

## Online-Pressegespräch

### Kölner Silvesternacht vor 5 Jahren: Was sind die Lehren?

**Wann:** Donnerstag, 17. Dezember 2020, von 10 bis 12 Uhr

**Mit:**

- **Klaus Zimmermann** (Polizei Köln, ehem. Leiter der „AG Silvester“)
- **Prof. Andreas Zick** (Sozialwissenschaftler, Universität Bielefeld)
- **Behshid Najafi** (Pädagogin, Verein agisra, Frauenberatung, Köln)
- **Franco Clemens** (Sozialarbeiter, ehem. Leiter einer Kölner Flüchtlingsunterkunft)

Während der Neujahrsfeiern 2015/2016 kam es rund um den Kölner Hauptbahnhof zu hunderten sexuellen Übergriffen auf Frauen. Die meisten Tatverdächtigen, die ermittelt werden konnten, hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft, meist aus Ländern Nordafrikas. Das löste eine bundesweite Debatte aus. In der Folge wurden Gesetze verschärft und viele Medien änderten ihre Berichterstattung. Auch die Kölner Polizei änderte ihre Arbeitsweise. In der nächsten Silvesternacht kontrollierte sie verstärkt und ihr wurde Racial Profiling vorgeworfen. Daraufhin stellte sie ihr Konzept erneut um und war damit erfolgreich. Wie ist die Situation in Köln heute? Ist die Polizei besser vorbereitet? Und wie hat sich die Debatte nach „Köln“ verändert?

**Zum Format:** Bei Online-Pressegesprächen haben Journalistinnen und Journalisten die Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen. Dafür wählen sie sich in eine Web-Konferenz ein, hören kurze Inputs und können Fragen stellen. Die Expertinnen und Experten sind per Video zugeschaltet. Die Inhalte des Gesprächs können für die Berichterstattung verwendet werden.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15. Dezember** per E-Mail an [janke@mediendienst-integration.de](mailto:janke@mediendienst-integration.de). Wir lassen Ihnen dann alle weiteren Informationen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Janke